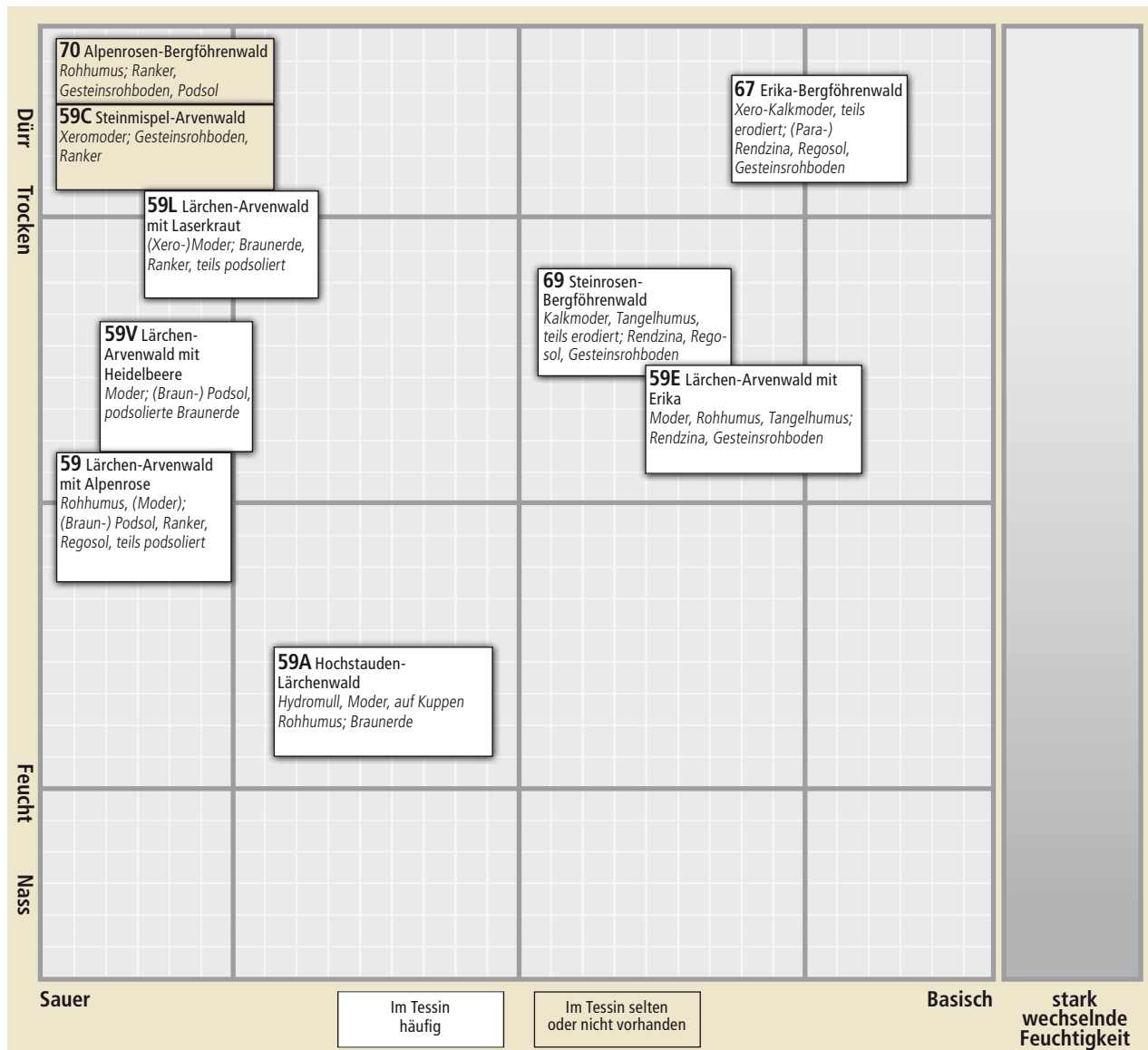


8.5 Standortsregion Kontinentale Hochalpen (3) Ökogramm Kontinentale Hochalpen (Region 3) obersubalpin



Höhenverbreitung: Über 1800 m über Meer (meist über 2000 m)

Standort: Ausgeprägtes Kleinstandortsmosaik mit vielen Stellen, an denen Nadelbäume nicht gedeihen können.

Auf Silikat finden sich meistens Lärchen-Arvenwälder, auf Kalk und Dolomit hingegen sind Bergföhrenwälder häufig, dabei handelt es sich oft um Sekundärwälder, auch dort können sich häufig Lärchen-Arvenwälder entwickeln.

Bestand: Arve mit Lärche, Vogelbeere und einzelnen Fichten. In stark beeinflussten Beständen dominiert häufig die Lärche.

Verjüngung: Verjüngungsgunst ist örtlich und zeitlich beschränkt; die Verjüngung ist wärmeabhängig.

Standortstypen mit abweichender Baumartenzusammensetzung: Bergföhrenwälder (67, 69, 70).

Max. Bestandeshöhe: 59, 59A, 59L, 59V: 15 – 25 m; 59E: 15 – 20 m; 59C: 10 – 15 m; 67, 69, 70: 4 – 15 m

Sonderwaldstandorte: 71

Zusätzliche Standortstypen: Auenwälder (32, 66 mit Bergföhre)

Zeigerpflanzen: Arten, die obersubalpin vorkommen können, aber subalpin meistens fehlen:

Schwarze Krähenbeere (*Empetrum nigrum* sl.)
 Zwergwachholder (*Juniperus communis* ssp. *nana*)
 Blaue Heckenkirsche (*Lonicera caerulea*)
 Berghauswurz (*Sempervivum montanum*)
 Kleinblättrige Moorbeere (*Vaccinium gaultherioides*)
 Felsenehrenpreis (*Veronica fruticans*)